

Die Zuhörer waren hin und weg

Big Band Swing und Blues, Latin und Funk in der Aula

■ **Meisenheim.** „Swing kann man nicht mit Worten erklären, man muss ihn spüren“, sagte einst der berühmte Jazzexperte Joachim Ernst Berendt. Beim Auftritt von Petermanns Swing Parté in der Aula des Paul-Schneider-Gymnasiums konnten die Zuhörer den Swing intensiv spüren. In klassischer Besetzung mit fünf Saxofonen, vier Trompeten, vier Posaunen und Rhythmusgruppe bot die Big Band aber nicht nur Swing und Blues, sondern auch Latin und Funk auf professionellem Niveau.

Schon beim ersten Stück, „Blues on Parade“ von Woody Hermann, übertrug sich das Swingfeeling der Musiker auf die Zuhörer. Die Glenn-Miller-Nummern „Pennsylvania 6-5000“ und „Little Brown Jug“ taten ihr Übriges und erhielten viel Beifall. Ein erster Höhepunkt war der Song „Making Whoopee“, den Christiane Owen mit Bluessstimme hineinließ sang. Wenig später interpretierte Udo Schultheiß mit Reibeisenstimme „What a Wonderful World“ so fantastisch, dass man Louis Arm-

strong zu hören glaubte. Das Publikum war begeistert.

Auch Funktitel wie „Smooth Operator“ oder „Fantasy“ kamen gut an, konnten hier die Instrumentalisten, junge und alte, doch besondere Akzente setzen. Mit dem unverwüthlichen „Girl from Ipanema“, dem heißen „Fever“ und dem Bond-Hit „Skyfall“ demonstrierte die Sängerin erneut die Bandbreite ihrer Stimme und ihres Könnens. Zum großen Erfolg trug auch der Moderator bei, Gi-

tarrist Michael Grimm, der informativ und witzig durch das Programm führte.

Absolute Höhepunkte wurden dann Udo Schultheiß' Auftritte, zuerst mit „New York, New York“ und danach als leibhaftiger Louis Prima mit „Just a Gigolo“. Die Zuhörer waren hin und weg. Auch Volksbildungswerk-Chef Werner Keym, selbst viele Jahre Saxofonist in einer Big Band, war begeistert. Mit dem Klassiker „In the Mood“ von Glenn Miller endete

ein herausragendes Musikereignis in Meisenheim. Die nächsten Konzerte des Volksbildungswerks Meisenheim finden im Haus der Begegnung statt: Am Sonntag, 29. April, 17 Uhr, präsentieren die Klassikstars Denis Goldfeld und Pavel Gililov mit Stipendiaten der Villa Musica Stücke von Brahms und Dvorak. Am Mittwoch, 9. Mai, 19.30 Uhr, spielt Quartetto, ein preisgekröntes Quartett aus Brasilien, eine aus der Gauchokultur kommende hineinreißende Musik.



Boten in Meisenheim einen hineinreißenden Abend: die Akteure der Petermanns Swing Parté.

Foto: VBW Meisenheim

Oeffentlichkeiten Arzbeizn Bad Kreuznach-West 18.4.2018